

ben, weshalb er ihn ersuche, diesem in Sachen obgenannter "restitution, und stäten obligi" beiliegendes Schreiben weiterzureichen.

1) Vgl. EA VI 2, 633 t und 646 c

2) Dieser Sitz war jedoch von 1695-1697 im November vakant.

Original
AH 26, 302-303

109

1697 Februar 1./ Januar 22., Zürich

A

SCHREIBEN VON RATSPROKURATOR HANS RUDOLF ORELLI AN UNTERWEIBEL
[MARTIN] UTTINGER, ZUG

Infolge Abwesenheit, sei er doch in St. Gallen gewesen, habe er ihm bezüglich der Ortsstimme¹ noch keine Antwort geben können. Dies wolle er nun nachholen, weshalb er einen Boten mit einem Brief an Ammann [Beat Kaspar] Zurlauben geschickt habe, worin er diesen bitte, die Ortsstimme gegen entsprechende Entschädigung auszulösen. Sicher werde der Ammann mit ihm, Uttinger, über den ganzen Fragenkomplex noch reden wollen.

1) Vgl. EA VI 2, 633 t und 646 c

Original, mit Siegel
AH 26, 304 und 308 - Blatt 304^V und 308^R leer

110

1697 Januar 31.

A

SCHREIBEN VOM UNTERWEIBEL [DER STADT] ZUG, MARTIN UTTINGER, [AN
RATSPROKURATOR HANS RUDOLF ORELLI]

Wegen der besagten Ortsstimme¹ habe er ihn, Uttinger, stark unter Druck gesetzt. Doch wäre es sicher vorteilhaft, wenn er deswegen selbst nach Zug kommen und die Ortsstimme auslösen würde.

1) Vgl. EA VI 2, 633 t und 646 c

Original - AH 26, 305 - Blatt 305^V leer